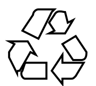


GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem - Fehlerbehebungshandbuch

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 817–4020–10
Dezember 2003





031125@7518

Inhalt

Vorwort

Das *GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem - Fehlerbehebungshandbuch* beschreibt bekannte Probleme mit dem GNOME 2.0 Desktop für die Betriebssysteme Solaris™ 8 und Solaris 9. In diesem Handbuch werden Lösungen zum Umgehen der meisten Probleme erläutert.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Die verschiedenen Kapitel dieses Handbuches bieten Informationen für die folgenden Zielgruppen:

- Ingenieure, deren Arbeitsbereich Eingabehilfen sind, sowie Benutzer, die Eingabehilfen benötigen
- Entwickler
- Endbenutzer
- Lokalisierungteams
- Systemadministratoren

Aufbau dieses Buches

Das Handbuch ist folgendermaßen strukturiert:

- In Kapitel 1 werden Probleme und Lösungen diskutiert, denen Systemadministratoren und Benutzer bei der Installation der Desktop-Umgebung ausgesetzt sind.

- In Kapitel 2 werden Probleme und Lösungen diskutiert, denen Systemadministratoren und Benutzer beim ersten Starten der Desktop-Umgebung ausgesetzt sind.
- In Kapitel 3 werden Informationen zu Problemen bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen in der Desktop-Umgebung beschrieben.
- In Kapitel 4 werden allgemeine Probleme mit der Desktop-Umgebung erläutert.
- In Kapitel 5 werden Probleme mit GNOME-Anwendungen beschrieben.
- In Kapitel 6 werden Informationen zu Hardware-Problemen, die sich auf die Desktop-Umgebung auswirken können, beschrieben.
- Kapitel 7 bietet Tipps zur Verbesserung der Leistung der Dektop-Umgebung.
- Kapitel 8 bietet Informationen zu Problemen mit Eingabehilfen in der Desktop-Umgebung.
- In Kapitel 9 werden Informationen zu Lokalisierungsproblemen in der Desktop-Umgebung beschrieben.

Zusätzliche Dokumentation

Die folgenden Handbücher beinhalten ähnliche Themen wie dieses Handbuch.

- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment Accessibility Guide*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Installationshandbuch*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Anmerkungen zu dieser Version*
- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Benutzerhandbuch*

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.com^{SM} erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Der URL lautet: `http://docs.sun.com`.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter „Buy printed documentation" auf der Website http://docs.sun.com.

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten Schriftänderungen.

TABELLE P–1 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
`AaBbCc123`	Die Namen aller Befehle, Dateien und Verzeichnisse; Bildschirmausgabe des Computers	Bearbeiten Sie Ihre `.login`-Datei. Verwenden Sie `ls -a` , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. `Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.`
`AaBbCc123`	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	`Rechner_name%` **`su`** `Passwort:`
AaBbCc123	Befehlszeilen-Variable: durch einen realen Namen oder Wert ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie folgendes ein: **`rm`** *Dateiname*.
AaBbCc123	Buchtitel, neue Wörter oder Begriffe bzw. hervorzuhebende Wörter.	Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im *Benutzerhandbuch*. Diese werden *class*-Optionen genannt. Sie *müssen* als root angemeldet sein, um dies zu tun.

Beispiele zu Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superuser-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P–2 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	`Rechnername%`
C Shell-Superuser-Eingabeaufforderung	`Rechnername#`
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung	`$`
Bourne Shell- und Korn Shell Superuser-Eingabeaufforderung	`#`

KAPITEL 1

Probleme bei der Installation

Dieser Abschnitt gibt Tipps zum Lösen von Problemen, die beim Installieren von GNOME 2.0 Desktop auf der Solaris™ 8- oder Solaris 9-Betriebsumgebung auftreten.

1.1 Installationsprotokoll

Problem	Wo suche ich nach Fehlern bei der Installation?
Lösung	Die aktuelle Installation des GNOME 2.0 Desktop befindet sich im folgenden Verzeichnis:`/var/sadm/install/logs`

1.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen"

Problem	Die Installation schlägt mit folgender Meldung fehl: `pkgadd:FEHLER: cppath():Kann nicht gestartet werden`
Lösung	Sie verwenden entweder die falsche Version der Tar-Datei, oder diese Datei ist beschädigt. Sie müssen die Solaris- oder GNU-Tar-Version 1.13 oder höher verwenden. Wenn die Tar-Datei beschädigt ist, müssen Sie sie erneut herunterladen.

1.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren

Problem

Der GNOME 1.4 Desktop befindet sich bereits auf meinem System. Wie deinstalliere ich den GNOME 1.4 Desktop?

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich in CDE als Root an.
2. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
3. Geben Sie `cd /var/sadm/prod` ein.
4. Geben Sie `java uninstall_gnome_1_4` ein.

Falls der GNOME 2.0 Desktop bereits auf Ihrem System installiert ist, können Sie GNOME Desktop 1.4 entfernen, indem Sie sich als root anmelden und den folgenden Befehl ausführen:
`/usr/sbin/remove-gnome -version 1.4`

1.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren

Problem	Wie deinstalliere ich den GNOME 2.0 Desktop?

Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Melden Sie sich als Root an. 2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: `/usr/sbin/remove-gnome`

1.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren

Problem	Wie installiere ich den GNOME 2.0 Desktop ohne das GUI-Installationsprogramm?
Lösung	Führen Sie alternativ das zeichenorientierte Installationsskript aus. Dafür müssen Sie zuerst die Tar-Datei entpacken, um ein GNOME-Verzeichnis in Ihrem aktuellen Verzeichnis zu erstellen. Führen Sie dann das Skript aus, das Ihrer Systemstruktur entspricht. SPARC Architecture Edition: `./GNOME/sparc/pkgs/install` x86: Architecture Edition: `./GNOME/i386/pkgs/install`

1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl

Problem	ScrollKeeperschlägt nach Jumpstarts, Upgrades und Live-Upgrades fehl.

Lösung

ScrollKeeper schlägt fehl, weil Software-Abhängigkeiten nicht zur Verfügung stehen. Sie können dieses Problem folgendermaßen umgehen:

Bei Anwendungen, Upgrades und Live-Upgrades, die direkt in das root-Dateisystem installiert werden, wird die ScrollKeeper-Datenbank mit Hilfe eines Nachinstallationsskriptes für jedes Package während der Installation weitergegeben.

Bei allen anderen Anwendungen, die nicht direkt in das root-Dateisystem installiert werden, gibt das Nachinstallationsskript die ScrollKeeper-Datenbank nicht weiter.

Sie müssen die ScrollKeeper-Datenbank bei der ersten Anmeldung manuell weitergeben. Zum Ausführen dieser Aktion benötigen Sie root-Zugriffsrechte. Führen Sie in der Sprachumgebung C die folgenden Befehle aus:

1. **su** *Kennwort*
2. **/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb**

In einigen Fällen kann das Verzeichnis von `/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb` ähnlich wie das folgende Verzeichnis aussehen: `{INSTALL_ROOT}/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb`

KAPITEL **2**

Probleme beim Starten

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die beim Starten des GNOME 2.0 Desktops auftreten können.

2.1 GNOME Desktop-Menüeinträge fehlen im Anmeldebildschirm

Problem	Ein Menüeintrag für den GNOME 2.0 Desktop erscheint nicht auf dem Anmeldebildschirm.
Lösung	GNOME dtlogin-Quelldateien sind momentan nur für das Gebietsschema C installiert. Damit die GNOME-Anmeldeoption auch für andere Gebietsschemata verfügbar ist, müssen Sie diese Quelldatei in das für Ihr jeweiliges Gebietsschema geltende Verzeichnis kopieren. Kopieren Sie die dtlogin-Datei mit folgendem Befehl: `cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0* /usr/dt/config/{Ihr Gebietsschema}/Xresources.d` Zukünftige Versionen werden eine lokalisierte Version dieser Datei enthalten.

2.2 Fehlermeldungen beim Starten

Problem	Wo suche ich nach Fehlermeldungen, wenn das Starten fehlschlägt?
Lösung	Die folgenden Dateien beinhalten Mitteilungen, die helfen können, Probleme bei unerlaubtem Zugriff, fehlenden Dateien etc. zu erkennen.

`~/.dt/startlog`

`~/.dt/startlog.old`

`~/.dt/startlog.older`

Um die Aufzeichnung detaillierterer Informationen im Protokoll zu aktivieren, bearbeiten Sie die Datei `~/.dtprofile` und entfernen Sie die Zeile `dtstart_sessionlogfile=/dev/null`.

Die Sitzungsprotokolle befinden sich im folgenden Verzeichnis:

~/.dt/sessionlogs/*

Alternativ können Sie auch eine `GNOME-Sitzung` aus einer Sicherheitssitzung durchführen und jede Fehlermeldung lesen, die erscheint.

2.3 Allgemeine Probleme beim Starten

Problem

Wie behebe ich allgemeine Probleme beim Starten wie die Folgenden:

- Beim Anmelden komme ich nicht über den schwarzen Bildschirm hinaus.
- Die Panels reagieren nicht, wenn ich etwas eingebe.
- Symbole werden nicht richtig angezeigt.
- Die Panels erscheinen nicht.
- Fehlermeldungen bezüglich fehlender Dateien in der Datei `/opt/gnome-2.0/share` erscheinen.
- Das GNOME-Menüsymbol wird anstelle des richtigen Symbols angezeigt.
- Der Desktop-Hintergrund ist weiß.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie folgendes Cleanup-Skript aus: /usr/bin/gnome-cleanup
2. Entfernen Sie Ihre Sitzungsdateien aus der Datei ~/.dt/sessions/gnome.
3. Stellen Sie sicher, dass die Datei xinitrc nichts beinhaltet, das mit dem GNOME 2.0 Desktop in Konflikt steht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benennen Sie die Datei ~/.xinitrc in /.xinitrc.orig um und versuchen erneut, sich anzumelden.
4. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung LD_LIBRARY_PATH nicht auf ein Verzeichnis verweist, das inkompatible Versionen der GNOME-Bibliotheken beinhaltet. Der GNOME 2.0 Desktop erfordert keine Einstellung des LD_LIBRARY_PATH. Wenn Sie diesen Pfad für andere Anwendungen definieren müssen, versuchen Sie, die Dateien /usr/lib und /usr/sfw am Anfang Ihrer Einstellung LD_LIBRARY_PATH einzufügen.
5. Brechen Sie den Vorgang gconfd-2 ab.
6. Führen Sie den folgenden Befehl aus: bonobo-slay
   Versuchen Sie erneut, sich anzumelden.

KAPITEL **3**

Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen auf dem GNOME 2.0 Desktop gelöst werden können.

3.1 Fenstermanager stürzt ab

Problem	Der Metacity-Fenstermanager stürzt ab, und es verschwinden bei allen Fenstern die Rahmen.
Lösung	Der Sitzungsmanager startet automatisch den Fenstermanager neu. Ist dies nicht der Fall, melden Sie sich ab und erneut wieder an.

3.2 Abmelden ohne Panel

Problem	Wie melde ich mich ab, wenn alle Panels verschwunden sind?

Lösung

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü "Hintergrund" des Desktops zu öffnen.
2. Wählen Sie die Option Neuer Terminal.
3. Geben Sie folgenden Befehl in den neuen Terminal ein: `gnome-session-save --kill`
4. Wenn Sie sich immer noch nicht abmelden können, führen Sie folgenden Befehl aus: `pkill gnome-session`

3.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt

Problem

Nach dem Abmelden wähle ich **Aktuelle Einrichtung speichern** aus, aber einige Anwendungen werden beim nächsten Anmelden nicht richtig wiederhergestellt.

Lösung

Folgende Anwendungen haben folgende bekannte Probleme:

- Terminal wird nicht wiederhergestellt.
- Gedit wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms wiederhergestellt.

Bei zukünftigen Versionen sollen diese Probleme behoben werden.

3.4 Unerwartetes Fensterverhalten

Problem

Manche der Anwendungsfenster erscheinen über allen Fenstern der Desktop-Umgebung und werden nicht richtig wiederhergestellt oder erscheinen in der GNOME-Fensterliste.

Lösung

Viele Anwendungen, die auf den MainSoft-Bibliotheken basieren, ignorieren standardmäßig den Fenstermanager und versuchen ihre Fenster selbst zu verwalten. Die Anwendungen Rational Rose und XML Professional Publisher sind für dieses Problem bekannt. Damit sich MainSoft-basierte Anwendungen richtig verhalten, müssen Sie die Umgebungsvariable `MWWM` folgendermaßen einstellen:

```
MWWM=allwm
```

3.5 Unerwartetes Swing-Verhalten

Problem

Swing-Komponenten, die älter sind als die in Java™ 2 Platform Standard Edition V1.4 enthaltenen, werden nicht einheitlich positioniert und wiederhergestellt und die Anzeige wird nicht aktualisiert.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie eine Aktualisierung auf Java 2 Platform Standard Edition V1.4 oder höher durch.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung für die Verwendung von Java 1.4 JVM konfiguriert ist.

KAPITEL 4

Allgemeine Probleme mit dem GNOME Desktop

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei allgemeinen Problemen mit dem GNOME 2.0 Desktop beschrieben.

4.1 Weiterführende Informationen

Problem	Ich habe ein Problem mit dem GNOME 2.0 Desktop. Wo kann ich weiterführende Informationen finden?

Lösung

Weiterführende Informationen zum GNOME Desktop finden Sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie das Menü Anwendungen, und wählen Sie Hilfe.
- Durchsuchen Sie das *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Benutzerhandbuch* . Auf der folgenden Website können Sie die aktuelle Version dieses Handbuchs finden: http://docs.sun.com
- Auch die folgenden Websites bieten nützliche Informationen zum GNOME-Projekt:
  - http://www.gnome.org
  - http://mail.gnome.org
  - http://bugzilla.gnome.org

4.2 Welche Version des GNOME Desktop?

Problem

Wie finde ich heraus, welche Version von GNOME Desktop ausgeführt wird?

Lösung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Panel, und wählen Sie Über GNOME.

4.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen

Problem

Die Entwicklerdokumentation in `/usr/share/gnome/devel-doc` wird in Netscape 4.x nicht richtig angezeigt.

Lösung

In gtk-doc werden Cascading Stylesheets (CSS) verwendet, die nicht vollständig von Netscape 4.x unterstützt werden. Die folgenden Browser unterstützen CSS vollständig:

- Netscape 6.x und neuere Versionen von Netscape
- Opera
- Galeon
- Mozilla
- Internet Explorer 5 und neuere Versionen von Internet Explorer

4.4 Allgemeine Fehlermeldungen

Problem

Wo kann ich nach Fehlermeldungen suchen, wenn eine Anwendung abstürzt oder fehlerhaft läuft?

Lösung

Suchen Sie in den folgenden Dateien:

- ~/.dt/errorlog
- ~/.dt/errorlog.old
- ~/.dt/errorlog.older
- ~/.dt/sessionlogs

Sie können auch versuchen, die Anwendung von einer Befehlszeile aus auszuführen, um herauszufinden, ob Fehlermeldungen eingeblendet werden.

Sie können einen Core-Dump von einer GNOME-konformen Anwendung erhalten, indem Sie die Anwendung mit der Option `--disable-crash-dialog` ausführen, oder indem Sie die Umgebungsvariable `GNOME_DISABLE_CRASH_DIALOG` auf `1` setzen, bevor Sie die Anwendung ausführen.

4.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp

Problem

Wenn ich auf einige Dateitypen in Nautilus doppelklicke, wird in einem Dialogfeld angezeigt, dass für Nautilus keine Viewer installiert sind, mit denen die Datei angezeigt werden kann.

Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Erweitert -> Dateitypen und Programme. 3. Vergewissern Sie sich, dass der MIME-Typ oder die Erweiterung für die Datei zu einer Anwendung in dem Dialogfeld **Dateitypen und Programme** gehört. 4. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anwendung sich in Ihrem `$PATH` befindet.

4.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein

Problem	Nautilus stürzt ab oder friert ein, wenn ein offenes Browser-Fenster auf einen inkorrekten NFS-Mount verweist.
Lösung	Führen Sie den folgenden Befehl aus: `pkill nautilus` Wenn Nautilus neu gestartet wird, ist das falsche NFS-Verzeichnis nicht verfügbar. Wenn Sie eine Sitzung gespeichert haben, während Nautilus auf einen falschen Mount verwies, löschen Sie Ihre Dateien Sitzungsdateien in `~/.dt/sessions/gnome`.

4.7 Nautilus verlangsamt das System

Problem	Nautilus verlangsamt mein System oder friert ein, während ich nach dem **Papierkorb** auf einem eingehängten NFS-Volume suche.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch, damit Nautilus nicht nach dem Papierkorb in einem NFS-Dateisystem sucht. 1. Bearbeiten Sie folgende Datei: `/usr/share/gnome/nautilus/filesystem-attributes.xml` 2. Geben Sie Folgendes ein: `filesystem name="nfs" _default_volume_name="NFS Network Volume" trash="no"` 3. Führen Sie folgenden Befehl aus, um Nautilus neu zu starten: `pkill nautilus`

4.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels

Problem	Meine Panels stürzen ab, wenn ich eine TIF-Bilddatei im Dialogfenster "Hintergrund" im Panel "Eigenschaften" auswähle.
Lösung	Um dieses Problem zu lösen, müssen Sie sicherstellen, dass das Verzeichnis `/usr/sfw/lib` vor dem Verzeichnis `/usr/openwin/lib` in ihrem Bibliothekspfad `LD_LIBRARY_PATH` erscheint.

4.9 Informationen zu GConf

Problem	Wo finde ich Informationen zum GNOME 2.0 Konfigurationssystem (GConf)?
Lösung	Weitere Informationen zu gconf finden Sie auf folgender Webseite: http://www.gnome.org/projects/gconf Das *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide* beschreibt in einem Kapitel auch die gconf Funktionen.

4.10 Probleme mit Bildschirmschonern

Problem	Die Einstellungen für die Sperrung meines Bildschirms umfassen folgende Bildschirmschoner, die zu Problemen mit manchen Grafikkartentreibern führen können: ■ Bildschirmschoner mit instabiler Bildschirm-Verzerrung ■ Bildschirmschoner wie Julia und Penrose Diese Bildschirmschoner sind manchmal aktiv, wenn ich einen beliebigen Bildschirmschoner auswähle.

Lösung

Ihre `~/.xscreensaver` -Datei ist veraltet. Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Löschen Sie die `~/.xscreensaver` -Datei.
2. Melden Sie sich ab und melden Sie sich erneut an.

Bildschirmschoner, die Sie nicht benötigen, können in der Registerkarte **Anzeigemodi** im Dialogfeld Bildschirmschoner-Eigenschaften deaktiviert werden.

4.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet

Problem

Ich kann die Bildschirmschoner im Konfigurationspanel konfigurieren, aber wenn ich mir den Bildschirmschoner in der Vorschau ansehe oder einen leeren Bildschirm einstelle, öffnet sich mein ausgewählter Bildschirmschoner nicht.

Lösung

Xscreensaver ermöglicht graphische Bildschirmschoner nur auf Computern mit DPMS (Display Power Management System). Sie können DPMS mit folgendem Befehl ausführen: `xset +dpms`

DPMS läuft nicht auf Sun Ray™-Clients.

4.12 Solaris Removable Media Manager

Problem

Welches Organisationsprogramm benötige ich zur Installation des Solaris Removable Media Manager?

Lösung

Nautilus verfügt über ähnliche Funktionen wie der Solaris Removable Media Manager. Um mit der Wechseldatenträgerfunktion arbeiten zu können, muss die Version des Betriebssystems Solaris 8 Aktualisierung 1 oder höher installiert sein. Versuchen Sie nicht, diese Funktion durch eine Reihe von Ad-Hoc-Patches zu installieren.

KAPITEL **5**

Probleme mit spezifischen Anwendungen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Problemen mit spezifischen Anwendungen und dazugehörigen Lösungen.

5.1 Dynamisches Festlegen von Titeln funktioniert nicht

Problem

Fehler-ID 4855527, Terminal.

Fenster **Profil bearbeiten**, Registerkarte **Titel und Befehl**: Optionen für das Menü **Dynamisch festgelegter Titel** funktionieren nicht. Terminal verwendet zum dynamischen Festlegen von Titeln und des Shell-Prompts die folgende Umgebungsvariable der Bash-Shell:

```
PROMPT_COMMAND=$'echo -ne
"\\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\\007"'
PS1=$'[\\u@\\h \\W]\\$ ' USER=`id -un`
```

Unter Linux werden die erforderlichen Umgebungsvariablen mit `/etc/bashrc` gesetzt. Dies gilt jedoch nicht für Solaris. Aus diesem Grund funktionieren dynamisch festgelegte Titel und das Shell-Prompt nicht unter Solaris.

Lösung

Um dieses Problem zu umgehen, können Sie die erforderlichen Umgebungsvariablen durch Ausführen von Skripten für jede Shell setzen.

bash-Shell:

Geben Sie in der Datei `bashrc` die folgenden Zeilen ein:

```
case $TERM in
       xterm*)
         PS1="\[\033]0;\u@\h: \w\007\]bash\\$ "
         ;;
       *)
         PS1="bash\\$ "
         ;;
   esac
```

(or)

```
USER=`/usr/xpg4/bin/id -un`
export USER

PROMPT_COMMAND='echo -ne "\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\007"'
```

ksh-Shell:

Fügen Sie der Datei `~.profile` die folgenden Zeilen hinzu:

```
mycd () {
cd "${@}"; echo "\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\007\c"
}
alias cd=mycd
```

csh shell:

Geben Sie in der Datei `cshrc` die folgenden Zeilen ein:

```
switch ($TERM)
       case "xterm*":
         set host=`hostname`
         alias cd 'cd \!*; echo -n "^[]0;${user}@${host}:
${cwd}^Gcsh% "'
         breaksw
       default:
         set prompt='csh% '
         breaksw
   endsw
```

Die Zeichen '^[' und '^G' in der Prompt-Zeichenkette stehen für ESC und BEL. Sie können diese Zeichen mit Hilfe der Tastenkombinationen Strg+v+ESC und Strg+v+g eingeben.

5.2 ScrollKeeper-Optionen sind nicht vollständig dokumentiert

Problem

ScrollKeeper .

In der Man-Page `scrollkeeper-rebuilddb` sind die Optionen `-o` und `-p` nicht vollständig dokumentiert.

Lösung

Die Optionen `-o` und `-p` sind für die Standardkonfiguration der ScrollKeeper-Datenbank nicht erforderlich und werden nur in den folgenden Situationen benötigt:

- Die ScrollKeeper-Datenbank ist nicht im Standardverzeichnis installiert. Dies ist z.B. bei der Installation von Clients ohne lokalen Massenspeicher (sog. Diskless Clients) der Fall.
  Mit der Option `-p` *Pfad* können Sie das Verzeichnis der ScrollKeeper-Datenbank angeben. Hierbei muss *Pfad* ein leeres Verzeichnis sein. Falls sich in diesem Verzeichnis Dateien befinden, bricht der Befehl `scrollkeeper-rebuilddb` ab.
- Die OMF-Dateien werden nicht aus dem Standardverzeichnis gelesen. Das Standardverzeichnis für die OMF-Dateien befindet sich in der Datei `/etc/scrollkeeper.conf`.
  Mit der Option `-o` *path* können Sie das Verzeichnis der OMF-Dateien angeben. Geben Sie einen vollständigen Pfadnamen, z.B. `/usr/share/omf` ein. Wenn Sie einen unvollständigen Pfadnamen (z.B. `/usr/share`) angeben, benötigt der Befehl `scrollkeeper-rebuilddb` eine sehr lange Zeit, gibt viele Warnungen aus und kann abstürzen.

Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Sie die Optionen `-o` und `-p` zum Konfigurieren der ScrollKeeper-Datenbank für Clients ohne lokalen Massenspeicher nutzen können:

```
# scrollkeeper-rebuilddb \
-p /export/root/clone/Solaris_9/\
sun4u/var/gnome/lib/scrollkeeper \
-o /export/exec/Solaris_9_sparc.all/\
usr/share/omf
```

5.3 Inhaltsverzeichnis auf der Hilfeseite ist leer

Problem	Fehler-ID 4875223. Das Inhaltsverzeichnis befindet sich nicht auf der ersten Seite im GNOME-Hilfebrowser.
Lösung	Das ist ein ScrollKeeper-Problem. Eine Umgehung dieses Problems finden Sie in „1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl“ auf Seite 13.

KAPITEL **6**

Hardware-Probleme

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme mit der Hardware auf dem GNOME 2.0 Desktop gelöst werden können.

6.1 Multihead-Display

Problem	Mein Computer verfügt über mehr als einen Head. Wie zeige ich GNOME-Anwendungen auf dem zweiten Head an?
Lösung	Die GNOME Desktop-Installation kann Computer mit mehr als einem Head erkennen. Multihead-Displays sollten automatisch gestartet werden. Sie können eine Anwendung auch manuell auf ein anderes Laufwerk verschieben, indem Sie Ihre `$DISPLAY`-Variable einstellen oder die Anwendung mit dem `--display=:0.n`-Flag starten, wobei `n` die Nummer des Displays ist. Wenn Sie zwei identische Grafikkarten mit den gleichen Einstellungen für die Bildtiefe verwenden, können Sie auch die Datei `/etc/dt/config/Xservers` oder `/usr/dt/config/Xservers` ändern, um XSun im Xinerama-Modus auszuführen. Der Desktop behandelt dann beide Video-Heads wie ein einziges logisches Display.

6.2 Klangereignisse funktionieren nicht

Problem	Klangereignisse funktionieren nicht in Nautilus.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Sound. 3. Wählen Sie folgende Optionen aus: ■ **Sound-Server-Start aktivieren** ■ **Sounds für Ereignisse** 4. Positionieren Sie die Maus auf Dateisymbole, um bestimmte Klangereignisse in Nautilus zu hören.

Es sind noch nicht alle Ereignisse aktiviert.

6.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme

Problem	Weder eine Zwei-Tasten-Maus noch eine Drei-Tasten-Maus funktionieren ordnungsgemäß, wenn der GNOME Desktop auf der x86-Systemstruktur ausgeführt wird.

Lösung

Viele GNOME-Anwendungen erfordern eine Drei-Tasten-Maus. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drei-Tasten-Maus:Aktivieren Sie die dritte Taste.
- Zwei-Tasten-Maus: Simulieren Sie eine dritte Taste, wenn Sie gleichzeitig auf beide Tasten klicken.

Um eine dritte Maustaste zu aktivieren oder eine Drei-Tasten-Maus zu simulieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie Optionen -> Befehlszeile Anmeldung im Anmeldebildschirm.
2. Drücken Sie die Eingabetaste und melden Sie sich dann als Root an.
3. Geben Sie folgenden Befehl ein: `kdmconfig`
   Der Befehl `kdmconfig` startet den Solaris Device Configuration Assistant, der die aktuellen Systemkonfigurationen anzeigt. Das Programm akzeptiert nur Eingaben über die Tastatur. Mit den in Tabelle 6–1 aufgeführten Tasten können Sie durch die Menüs navigieren.
4. Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Eingabegerät/Maus ändern**.
5. Drücken Sie F2 , um den nächsten Bildschirm zu öffnen.
6. Wählen Sie den entsprechenden Maustyp oder eine Emulation aus.
7. Drücken Sie F2, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren. Das **Eingabegerät** sollte sichtbar verändert sein.
8. Drücken Sie F2, um einen Testbildschirm anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf **Ja**, wenn der Bildschirm richtig angezeigt wird.
10. Geben Sie folgenden Befehl ein, um die Konsolensitzung zu beenden: `exit`

Jetzt sollte das System richtig für die Verwendung einer Drei-Tasten-Maus konfiguriert sein.

TABELLE 6–1 Navigationstasten für den Solaris Device Configuration Assistant

Taste	Funktion
Nach-Unten-Taste	Bewegt den Cursor in einem Menü nach unten.
Nach-Oben-Taste	Bewegt den Cursor einen Menüeintrag nach oben.
F2	Öffnet den nächsten Bildschirm
F3	Beendet das Programm ohne Speichern.
Eingabetaste	Wählt eine Option aus.

6.4 GNOME Desktop auf einem Sun Ray-Server ausführen

Problem

Wie führe ich den GNOME 2.0 Desktop auf einem Sun Ray Thin Client Server aus?

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Installieren Sie den GNOME Desktop auf herkömmliche Art und Weise.
2. Wenn die Option GNOME 2.0 nicht auf dem Anmeldebildschirm des Sun Ray Client erscheint, wählen Sie Optionen -> Anmeldebildschirm zurücksetzen.

6.5 Kein Ton von Audio-CD

Problem

Ich höre keinen Ton von meiner Audio-CD.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
2. Wählen Sie CDE-Menü -> Anwendungen -> Audio Control.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus und schalten Sie dann eines der folgenden Geräte ein:
   - Integrierter Lautsprecher
   - Kopfhörer
   - Line Out
4. Wählen Sie die Registerkarte **Aufnahme** und dann **Internal CD for the Master Input**.
5. Stellen Sie die Lautstärke des Monitors ein (nicht auf Null).

Jetzt können Sie mit der Anwendung CD-Player CDs anhören.

Hinweis – Dieses Verfahren funktioniert nicht bei allen Sun Hardware- und CD-Konfigurationen.

KAPITEL 7

Verbesserung der Leistung

Dieser Abschnitt gibt Tipps, wie die Leistung des GNOME 2.0 Desktops verbessert werden kann. Weitere Informationen dazu finden Sie im *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide*.

7.1 Nautilus-Einstellungen anpassen

Tipp

Sie können die Leistung des GNOME Desktop durch Optimierung der Einstellungen im Fenstermananger von Nautilus verbessern.

Maßnahme

1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster.
2. Wählen Sie Bearbeiten -> Einstellungen aus.
3. Wählen Sie **Leistung** aus.
4. Stellen Sie sicher, dass alle Optionen auf **Nur lokale Datei** oder **Niemals** eingestellt sind.

7.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen

Tipp

Wenn Sie den GNOME Desktop entfernt in einem langsamen Netzwerk ausführen, können Sie die Hintergrund-Einstellungen des Desktops anpassen, um die Leistung zu verbessern.

Maßnahme

1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Hintergrund.
3. **Kein Bild**-Taste.
4. Wählen Sie **Einfarbig** in der Drop-Down-Liste **Hintergrund-Stil**.

7.3 Fensterrahmen-Thema ändern

Tipp

Sie können Ihr Fensterrahmen-Thema auf eine etwas reduziertere Auswahl beschränken und so die Leistung verbessern.

Aktion

1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Thema.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fensterrahmen**.
4. Wählen Sie ein Grundthema aus, z. B. Atlanta.

7.4 Applets reduzieren

Tipp

Durch Reduzieren der Anzahl der Applets in Ihren Panels kann die Leistung verbessert werden.

Aktion

Entfernen Sie Applets, die Sie nicht verwenden, aus Ihren Panels.

7.5 Transparente Terminals

Tipp	Terminals mit transparentem Hintergrund können die Leistung des GNOME Desktops verbessern.
Aktion	Wenn Ihre Terminals über einen transparenten Hintergrund verfügen, führen Sie folgende Schritte in einem Terminal aus: 1. Öffnen Sie das Menü Bearbeiten. 2. Wählen Sie Profile aus. 3. Öffnen Sie die Registerkarte **Effekte**. 4. Wählen Sie die Option **Keine (einfarbig)**.

7.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren

Tipp

Sie können die Leistung verbessern, indem Sie diese Option aktivieren, um Fenster im Drahtgittermodus verschieben zu können.

Aktion

Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
gconftool-2 -s
/apps/metacity/sun_extensions/wireframe_move_resize
-t bool true
```

7.7 mediaLib-Bibliotheken installieren

Tipp	Der GNOME 2.0 Desktop unterstützt mediaLib™-Bibliotheken. Die Installation dieser Bibliotheken kann die Leistung des GNOME Desktops beträchtlich verbessern.

Aktion	Informationen zur Installation dieses Pakets finden Sie auf der mediaLib-Webseite: http://www.sun.com/processors/vis/mlib.html

7.8 Leistung von CDE-Anwendungen verbessern

Tipp	Wie verbessere ich die Leistung von CDE-Anwendungen im GNOME 2.0 Desktop?

Aktion	Standardmäßig werden folgende CDE-Programme ausgeschaltet, wenn Sie sich für eine GNOME Desktop-Sitzung anmelden:

- `dtdbcache`

  `dtdbcache` richtet einen Cache ein, um CDE-Programme, die Aktionen wie `dtfile` verwenden, zu beschleunigen. Wird der Cache nicht eingerichtet, werden CDE-Anwendungen mit Aktionen langsamer ausgeführt. Um diese Funktion zu aktivieren, können Sie dieses Programm manuell oder über ein Startskript starten. Führen Sie folgende Aktionen durch:

  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_DTDBCACHE="1"`

- `ttsession`

  `ttsession` ist der Tooltalk-Dämon. In CDE wird dieses Programm immer gestartet, wenn sich der Benutzer zum ersten Mal anmeldet. Im GNOME 2.0 Desktop wird der Dämon automatisch mit dem ersten Programm gestartet, das Tooltalk verwendet. Sie können das CDE-Verhalten mit einem Startskript wiederherstellen. Führen Sie folgende Aktionen durch:

  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_TOOLTALK="1"`

- `dtappgather`

  Die Datei `dtappgather` ist ein Unterstützungsprogramm für den CDE-Anwendungs-Manager. In der Regel brauchen Sie dieses Programm nicht während einer GNOME Desktop-Sitzung ausführen. Wenn Sie jedoch dieses Programm ausführen möchten, können Sie `dtappgather` manuell oder von einem Startskript aus starten. Führen Sie folgende Aktionen durch:

  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_APPGATHER="1"`

KAPITEL **8**

Probleme mit Eingabehilfen

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Eingabehilfen im GNOME 2.0 Desktop.

8.1 Tastatur reagiert nicht

Problem

Die Tastatur reagiert nicht, wenn ich Folgendes durchführe:

1. Wählen Sie die Option **Maustasten aktivieren** in AccessX.
2. Wählen Sie entweder **Anschlagverzögerung aktivieren** oder **Tastenverzögerung aktivieren**.
3. Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld **Testbereich**.
4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld **Testbereich** klicken zu können.

Die Tastatur funktioniert in keiner Anwendung (z. B. Terminal, gedit).

Lösung	Führen Sie folgende Aktionen durch: 1. Wählen Sie die Option **Maustasten aktivieren** in AccessX. 2. Aktivieren Sie die Anschlagverzögerung mithilfe der Maustasten. 3. Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld **Testbereich**. 4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld **Testbereich** klicken zu können. 5. Drücken Sie 5 ein zweites Mal im Textfeld **Testbereich**. 6. Geben Sie wie gewohnt über die Tastatur Text ein. Führen Sie diese Schritte in derselben Reihenfolge für die Tastenverzögerung durch.

8.2 Zehnertastatur reagiert nicht

Problem	Die Zehnertastatur reagiert nicht mehr, wenn ich XKB auf einem Solaris 8- oder einem Solaris 9-System aktiviere.
Lösung	Verwenden Sie die numerischen Tasten in dem Hauptbereich der Tastatur.

8.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder

Problem	Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf. Das System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder, wenn ich Folgendes durchführe: 1. Wählen Sie die Option **Tastatureingabehilfe aktivieren** im Dialogfeld **AccessX**. 2. Wählen Sie eine der beiden folgenden Eingabehilfeoptionen: ■ **Umschalttasten aktivieren** ■ **Einrastfunktion aktivieren** und **Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird**. 3. Drücken Sie eine Zusatztaste oder eine Umschalttaste.

Lösung

Damit keine Signaltöne mehr wiedergegeben werden, müssen Sie sich erst abmelden und dann wieder anmelden. Führen Sie dann die folgenden Aktionen in dem Dialogfeld **AccessX** durch:

1. Deaktivieren Sie die Option **Umschalttasten aktivieren**.
2. Deaktivieren Sie die Option **Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird** für die Einrastfunktion.

8.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder

Problem

Die Option **Signalton wenn Taste abgelehnt wird** für die Tastenverzögerung wird nicht korrekt ausgeführt, wenn ich Folgendes durchführe:

- Wählen Sie die Option **Tastenverzögerung aktivieren** im Dialogfeld **AccessX**.
- Wählen Sie die Option **Signalton wenn Taste abgelehnt wird**.
- Deaktivieren Sie die Option **Signalton bei: Taste wird akzeptiert**.
- Halten Sie eine Taste für eine angegebene Dauer in dem Drehfeld **Tastatureingaben nur akzeptieren nach** gedrückt.
- Lassen Sie die Taste los. Das System akzeptiert die Tastatureingabe, gibt aber einen Signalton wieder, sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.

In dieser Situation sollte das System keinen Signalton wiedergeben, wenn die Taste nach einer erfolgreichen Tastatureingabe wieder losgelassen wird.

Lösung

Führen Sie folgende Aktionen durch:

1. Deaktivieren Sie die Option **Signalton wenn Taste abgelehnt wird**.
2. Wählen Sie die Option **Signalton bei: Taste wird akzeptiert**.

8.5 Funktionen der Maustasten

Problem	Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf. Wenn Sie die Maustastenfunktion aktivieren, sollte mit der Taste 9 auf der Zehnertastatur der Mauszeiger nach oben und diagonal nach rechts bewegt werden können. Mit der Taste 9 wird der Mauszeiger jedoch lediglich gerade nach oben bewegt.
Lösung	Mit der Taste 8 können Sie den Mauszeiger nach oben und mit der Taste 6 nach rechts bewegen.

KAPITEL 9

Lokalisierungs- und Internationalisierungsprobleme

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Lokalisierungs- und Internationalisierungsproblemen im GNOME 2.0 Desktop.

9.1 Lokalisierte Gebietsschemata

Hinweis – Arabisch und Hebräisch werden nicht vollständig unterstützt.

Weiterführende Informationen zum GNOME 2.0 Desktop finden Sie in der folgenden Tabelle:

Sprache	Gebietsschema
Arabisch	ar
	ar_EG.UTF-8
Portugiesisch (Brasilien)	pt_BR.ISO8859-1
	pt_BR.UTF-8

Sprache	Gebietsschema
Chinesisch (vereinfacht)	zh
	zh.GBK
	zh.UTF-8
	zh_CN.EUC
	zh_CN.GB18030
	zh_CN.GBK
	zh_CN.UTF-8
Chinesisch (traditionell)	zh_HK.BIG5HK
	zh_HK.UTF-8
	zh_TW
	zh_TW.BIG5
	zh_TW.EUC
	zh_TW.UTF-8
Englisch	Posix (C)
	en_AU.ISO8859-1
	en_CA.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-15
	en_IE.ISO8859-1
	en_IE.ISO8859-15
	en_NZ.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-15
	en_US.UTF-8
Französisch	fr_FR.ISO8859-1
	fr_FR.ISO8859-15
	fr_FR.UTF-8
Deutsch	de_DE.ISO8859-1
	de_DE.ISO8859-15
	de_DE.UTF-8

Sprache	Gebietsschema
Hebräisch	he
	he_IL.UTF-8
Italienisch	it_IT.ISO8859-1
	it_IT.ISO8859-15
	it_IT.UTF-8
Japanisch	ja
	ja_JP.eucJP
	ja_JP.PCK
	ja_JP.UTF-8
Koreanisch	ko
	ko_KR.EUC
	ko.UTF-8
	ko_KR.UTF-8
Polnisch	pl_PL.ISO8859-2
	pl_PL.UTF-8
Russisch	ru_RU.ANSI1251
	ru_RU.ISO8859-5
	ru_RU.KOI8-R
	ru_RU.UTF-8
Spanisch	es_ES.ISO8859-1
	es_ES.ISO8859-15
	es_ES.UTF-8
Schwedisch	sv_SE.ISO8859-1
	sv_SE.ISO8859-15
	sv_SE.UTF-8

Hinweis – Einige Gebietsschemata werden beschränkt unterstützt, z.B.:

- ar, ar_EG.UTF-8: GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Nur grundlegende Internationalisierungsunterstützung mit bekannten Problemen. Näheres dazu finden Sie unter „9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden“ auf Seite 65.
- he, he_IL.UTF-8: GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Nur grundlegende Internationalisierungsunterstützung mit bekannten Problemen. Näheres dazu finden Sie unter „9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden“ auf Seite 65.
- ru_RU.ANSI1251: GNOME-Sitzungen stehen zur Verfügung, GNOME Desktop wird jedoch nicht unterstützt.

9.2 Probleme, die alle Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen alle Gebietsschemata:

9.2.1 Nicht lokalisierte Menüeinträge

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. Die folgenden Menüeinträge sind in allen Gebietsschemata nicht lokalisiert: ■ Audio Control ■ Media Player
Lösung	Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.2.2 Warnmeldungen an die Konsole

Problem

Fehler-ID 4818711, betrifft alle Gebietsschemata.

Wenn Sie GNOME von einem Terminalfenster aus starten, sehen Sie unter Umständen von Zeit zu Zeit Warnmeldungen im Terminalfenster.

Lösung

Diese Warnmeldungen erscheinen nicht, wenn Sie Anwendungen von den Desktop-Menüs aus starten. Sie beeinträchtigen die Funktionalität der jeweiligen Anwendung nicht.

Dieser Fehler wird in einer zukünftigen Version von GNOME Desktop behoben.

9.2.3 Veraltete Themen in der Online-Hilfe

Problem

Betrifft alle Gebietsschemata.

In der Online-Hilfe sind Informationen zu veralteten Anwendungen wie z.B. gweather und Börsenticker enthalten.

Lösung

Ignorieren Sie die Hilfeinformationen für diese veralteten Anwendungen.

9.2.4 Mehrere Papierkorbsymbole

Problem

Betrifft alle Gebietsschemata.

Wenn Sie das Gebietsschema mit Hilfe von dtlogin umschalten und sich von außerhalb über das Netzwerk anmelden, werden auf dem Desktop mehrere **Papierkorb**symbole angezeigt.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie ein Terminalfenster.
- Wechseln Sie in das Verzeichnis `.gnome-desktop`:
  `cd .gnome-desktop`
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Papierkorbdateien.

9.2.5 Nicht lokalisierte Dialogfelder und Panels

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. In einigen Anwendungen werden nicht lokalisierte Dialogfelder und Panels angezeigt.
Lösung	Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version von GNOME Desktop behoben.

9.2.6 Dateien, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurden, können nicht geöffnet werden

Problem	Fehler-ID 4824884, betrifft alle Gebietsschemata. Nautilus öffnet unter Umständen keine Dateien, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurden.
Lösung	Melden Sie sich in dem Gebietsschema an, in dem die betreffende Datei erstellt wurde.

9.2.7 Aufruf von gmines verursacht Segmentierungsfehler

Problem	Betrifft das Spiel gmines in allen Gebietsschemata. Nach der Installation eines Gebietsschema-Pakets verursacht das Spiel gmines einen Segmentierungsfehler, wenn Sie dieses aufrufen.
Lösung	Löschen Sie die folgende Datei, um das Abstürzen des Spieles zu verhindern:`/usr/share/locale/[your-locale]/LC_MESSAGES/gnome-games.mo` . Dadurch wird die Lokalisierungsunterstützung für alle Spiele entfernt. Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3 Probleme, die europäische Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen europäische Gebietsschemata:

9.3.1 Anmeldeoptionen für OpenWindows werden nicht angezeigt

Problem

Betrifft alle europäischen Gebietsschemata im Betriebssystem Solaris 8. Das Betriebssystem Solaris 9 ist davon nicht betroffen.

Nach der Installation von GNOME 2.0 Desktop wird die Anmeldeoption für OpenWindows im Anmeldebildschirm nicht mehr angezeigt.

Lösung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anmeldeoption für OpenWindows für den Anmeldebildschirm wiederherzustellen:

1. Melden Sie sich als Benutzer ´root´ an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.ow
/usr/dt/config/ locale/Xresources.d/Xresources.ow
```

Hierbei ist *locale* das Gebietsschema, für das Sie die OpenWindows-Anmeldeoption wiederherstellen wollen.

9.3.2 Startmenü ist nicht lokalisiert

Problem	Betrifft das Gebietsschema pt_BR.ISO8859-1. Das Startmenü ist nicht lokalisiert.
Lösung	Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3.3 Im Dialogfeld 'Eigenschaften' von XScreenSaver werden Zeichen nicht richtig angezeigt

Problem	Betrifft die Gebietsschemata pt_BR.ISO8859-1 und pt_BR.UTF-8. Im Dialogfeld **Eigenschaften** von XScreenSaver werden lokalisierte Zeichen nicht angezeigt. Im Gebietsschema pt_BR.UTF-8 werden falsche Zeichen, z.B. kyrillische Buchstaben, angezeigt.
Lösung	Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3.4 Eingabemethodenfenster kann durch Tastaturkurzbefehl nicht geändert werden

Problem	Betrifft russische Gebietsschemata. Der Tastaturkurzbefehl Strg+Leertaste zum Auswählen und Ändern des Eingabemethodenfensters funktioniert nicht im Betriebssystem Solaris für x86-Architekturen.
Lösung	Verwenden Sie die Maus, um das Eingabemethodenfenster auszuwählen und zu ändern.

9.3.5 Schlechte Schriftartqualität im Terminalfenster

Problem	Betrifft russische Gebietsschemata. In der Anwendung Terminal ist die Schriftartqualität schlecht.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster. Wählen Sie dann Bearbeiten → Profile.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten**.
3. Deaktivieren Sie im Abschnitt der Registerkarte **Allgemein** das Kontrollkästchen **Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden**.
4. Klicken Sie auf die Symbolleiste zur Schriftartenauswahl.
5. Wählen Sie aus dem Dialogfeld **Terminal-Schriftart wählen** eine passende Schriftart aus.

9.3.6 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung

Problem

Betrifft russische Gebietsschemata.

Der Pango X11 Shaper in dieser Version des GNOME Desktop unterstützt keine CP1251-Codierung. Das hat zur Folge, dass CP1251- oder ANSI1251-codierte Zeichen mit einer Breite von Null oder als leere Zeichen dargestellt werden.

Lösung

Verwenden Sie die folgenden Gebietsschemata, die vom Pango X11 Shaper unterstützt werden, bis die CP1251-Unterstützung erhältlich ist:

- ru_RU.KOI8-R
- ru_RU.ISO8859-5
- ru_RU.UTF-8

Sie können die iconv-Konvertierungstabellen verwenden, um CP1251- und ANSI1251-Dateien neu zu codieren. Um eine CP1251- oder ANSI1251-Datei als UTF-8-Datei zu codieren, führen Sie im Terminal folgenden Befehl aus:

/usr/bin/iconv -f CP1251 -t UTF-8 *CP1251-Dateiname***>** *UTF-8-Dateiname***. (man iconv)**

9.3.7 Probleme mit Vektor-/Rastergrafik-Wandlungen im russischen Gebietsschema

Problem	Betrifft das Gebietsschema ru_RU.KOI8-R. Im Betriebssystem Solaris 8 für x86-Architekturen können bei den folgenden russischen Symbolen Probleme mit der Vektor-/Rastergrafik-Wandlung auftreten: ■ 00F1 ■ 00FF ■ 00DC Dieses Problem betrifft sowohl das Common Desktop Environment (CDE) als auch den GNOME Desktop.
Lösung	Sie müssen für den GNOME Desktop spezielle Schriftarten auswählen. Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus: `gnome-font-properties` ■ Klicken Sie Im Dialogfeld **Einstellungen der Schriftart** auf die Schaltfläche **Desktop-Schriftart**. ■ Geben Sie im Dialogfeld **Schriftart auswählen** eine Schriftart aus der folgenden Liste ein: ■ application: medium, medium italic, bold, bold italic ■ arial: italic, bold, bold-italic ■ courier: italic, bold italic ■ fixed: medium ■ interface system: medium ■ monospace: normal ■ sans: italic, bold italic ■ times: italic, bold italic Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.3.8 Hilfe wird nur auf englisch angezeigt

Problem	Fehler-ID 4921134, betrifft die folgenden Gebietsschemata: ■ fr_BE.UTF-8 ■ es_AR.ISO8859-1 ■ es_BO.ISO8859-1 ■ es_CL.ISO8859-1 ■ es_CO.ISO8859-1 ■ es_CR.ISO8859-1 ■ es_EC.ISO8859-1 ■ es_GT.ISO8859-1 ■ es_MX.ISO8859-1 ■ es_NI.ISO8859-1 ■ es_PA.ISO8859-1 ■ es_PE.ISO8859-1 ■ es_PY.ISO8859-1 ■ es_SV.ISO8859-1 ■ es_UY.ISO8859-1 ■ es_VE.ISO8859-1
Lösung	Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dieses Problem zu beheben: ■ **su** *Kennwort* ■ **cd /usr/share/locale** ■ **ln -s** *übergeordnetes_Gebietsschema neues_Gebietsschema* ■ Melden Sie sich ab. ■ Melden Sie sich wieder an. Die Anwendungen werden jetzt mit dem neuen Gebietsschema angezeigt.

9.4 Probleme, die asiatische Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen asiatische Gebietsschemata:

- „9.4.1 Standardschriftart für den Desktop ist zu klein oder fehlt" auf Seite 58
- „9.4.2 Spezielle Schriftarten fehlen in chinesischen Gebietsschemata" auf Seite 59
- „9.4.3 Anzeige von GNOME Ghostscript" auf Seite 59
- „9.4.4 Schlechte Schriftartqualität" auf Seite 60
- „9.4.5 Unterschiedliches Datumsformat im Betriebssystem Solaris" auf Seite 61
- „9.4.6 Anzeigeprobleme bei GTK2+ Anwendungen" auf Seite 61
- „9.4.7 Drucken aus gedit im Betriebssystem Solaris 8" auf Seite 61

9.4.1 Standardschriftart für den Desktop ist zu klein oder fehlt

Problem

Beispiele: Fehler-ID 4805328, betrifft einige Gebietsschemata einschließl. Chinesisch.

Die Standardschriftart für den GNOME Desktop kann momentan nicht für jedes Gebietsschema eingestellt werden. Deswegen kann es vorkommen, dass die Standardschriftart für den Desktop zu klein ist oder ganz verschwindet, besonders wenn Sie von einem Gebietsschema auf das andere umschalten.

Lösung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Standardschriftart für den Desktop zu ändern:

- Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus: `gnome-font-properties`
- Legen Sie im Dialogfeld **Einstellungen der Schriftart** geeignete Werte für die Schriftgröße fest. In chinesischen Gebietsschemata können Sie z. B. die **Anwendungs-Schriftart** und die **Desktop-Schriftart** auf Sans 13 setzen.

9.4.2 Spezielle Schriftarten fehlen in chinesischen Gebietsschemata

Problem	Fehler-ID 4821955, betrifft das Gebietsschema Traditionelles Chinesisch. Zeichen, die mit bestimmten besonderen Schriften dargestellt werden, z. B. Fett, werden nicht angezeigt. Als Folge scheinen einige Zeichen im Yelp-Fenster zu fehlen.
Lösung	Sie müssen den Namen der Datei `pangox.alias` in `/etc/{zh_TW.EUC,zh_TW.BIG5,zh_TW.UTF-8,zh_HK.BIG5HK,zh_HK.UTF-8}` ändern. Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Melden Sie sich als Benutzer ´root´ an. 2. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei `pangox.alias` für Ihr Gebietsschema befindet. Führen Sie z. B. für das Gebietsschema zh_TW.BIG5 folgenden Befehl aus: **`cd /etc/pango/zh_TW.BIG5`** 3. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`cat pangox.alias | tr [A-Z] [a-z]> /tmp/pango`** 4. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`mv /tmp/pango pangox.alias`** 5. Falls sich das Verzeichnis `/etc/pango/sparcv9/pango` auf Ihrem System befindet, müssen Sie die Dateien `pangox.alias` in den Gebietsschema-Unterverzeichnissen dieses Verzeichnisses auf dieselbe Weise wie für `/etc/pango` ändern.

9.4.3 Anzeige von GNOME Ghostscript

Problem	Betrifft asiatische und japanische Gebietsschemata. Zeichen in japanischem Postscript-Format werden in GNOME Ghostscript nicht richtig angezeigt.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Benutzer ´root´ an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`cd /`**
3. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`mkdir /Resource`**
4. Führen Sie je nach Gebietsschema einen der folgenden Befehle aus:

   Vereinfachtes Chinesisch
   ```
   ln -s
   /usr/openwin/lib/locale/zh/X11/Resource/CMap
   /Resource/CMap
   ```
   Traditionelles Chinesisch
   ```
   ln -s
   /usr/openwin/lib/locale/zh_TW/X11/Resource/CMap
   /Resource/CMap
   ```
   Japanisch
   ```
   ln -s
   /usr/openwin/lib/locale/ja/X11/Resource/CMap
   /Resource/CMap
   ```
   Koreanisch
   ```
   ln -s
   /usr/openwin/lib/locale/ko/X11/Resource/CMap
   /Resource/CMap
   ```

9.4.4 Schlechte Schriftartqualität

Problem

Fehler-ID 4423759, betrifft japanische Gebietsschemata im Betriebssystem Solaris 9.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie das Menü Anwendungen.
- Wählen Sie Desktop-Einstellungen → Schriftart.
- Geben Sie im Dialogfeld **Einstellungen der Schriftart** für Anwendungs- und Desktop-Schriftart jeweils **hg gothic b** ein.
- Wählen Sie je nach Desktop-Bildschirmauflösung eine passende Schriftgröße (12 oder 14) aus.

9.4.5 Unterschiedliches Datumsformat im Betriebssystem Solaris

Problem	Betrifft japanische Gebietsschemata. Im Betriebssystem Solaris treten unterschiedliche Datumsformate auf. In den folgenden Gebietsschema wird bei Wochentagen kein ′(′ und kein ′)′ angezeigt: ■ Betriebssystem Solaris 8: ja_JP.UTF-8 ■ Betriebssystem Solaris 9: ja_JP.eucJP, ja_JP.UTF-8
Lösung	Keine.

9.4.6 Anzeigeprobleme bei GTK2+ Anwendungen

Problem	Fehler-ID 4785550, betrifft die Anwendungen gedit und andere GTK2+ Anwendungen in japanischen Gebietsschemata. Teile des erweiterten IBM/NEC-Zeichensatzes und Sonderzeichen werden nicht angezeigt.
Lösung	Bekanntes Problem.

9.4.7 Drucken aus gedit im Betriebssystem Solaris 8

Problem	Betrifft japanische Gebietsschemata. Für JISX0212 wird in der Anwendung gedit zwar eine Druckvorschau angezeigt, JISX0212 kann jedoch nicht gedruckt werden.
Lösung	Betriebssystem Solaris 8:Bekanntes Problem. Betriebssystem Solaris 9: Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Starten Sie gedit. ■ Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen . ■ Wählen Sie im Panel Kategorien aus der Kategorie **Drucken** die Option **Schriftart** . ■ Geben Sie für jede zu druckende Datei eine der folgenden Schriftarten an: ■ HG-GothicB-Sun ■ HG-MinchoL-Sun

9.4.8 Japanische Schriftzeichen können in gedit nicht mit der Standardschriftart gedruckt werden

Problem

Fehler-ID 4861491, betrifft japanische Gebietsschemata.

Bei Verwendung der Standardschriftart zum Drucken in gedit werden japanische Schriftzeichen weder in der Druckvorschau angezeigt noch gedruckt.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Starten Sie gedit.
- Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen .
- Wählen Sie im Panel Kategorien aus der Kategorie **Drucken** die Option**Schriftart** .
- Geben Sie für jede zu druckende Datei die Schriftart **HG-GothicB-Sun** an.

9.4.9 ISO–2022–JP-codierte Datein können nicht geöffnet werden

Problem

Fehler-ID 4826184, betrifft japanische Gebietsschemata.

ISO-2022–JP-codierte Dateien können in gedit nicht geöffnet werden.

Lösung

Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.4.10 Lokalisierte Zeichen werden in gedit nicht angezeigt

Problem

Beispiele: Fehler-ID 4785550, betrifft japanische Gebietsschemata.

Japanische Schriftzeichen werden in gedit nicht angezeigt, wenn Courier als Standardschriftart ausgewählt wird.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Starten Sie gedit.
- Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen .
- Wählen Sie im Panel Kategorien die Option **Schriftart & Farben**.
- Wählen Sie die Option **Vorgegebene Motivfarbe verwenden**.

Diese Lösung behebt jedoch nicht das Problem, dass im Betriebssystem Solaris 8 der erweiterte IBC/NEC-Zeichensatz und Sonderzeichen nicht dargestellt werden können.

9.4.11 Schlechte Qualität japanischer Schriftzeichen mit der Standardschriftart von gedit

Problem

Fehler-ID 4869534, betrifft japanische Gebietsschemata.

Die Qualität japanischer Schriftzeichen ist in gedit bei Auswahl der Standardschriftart schlecht.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Starten Sie gedit.
- Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen .
- Wählen Sie im Panel Kategorien die Option **Schriftart & Farben** aus der Kategorie **Editor**.
- Geben Sie als Editorschriftart die Schriftart **hg gothic b** an.

9.4.12 Anzeigeprobleme in Terminal

Problem

Betrifft japanische Gebietsschemata.

In der Anwendung Terminal, Dialogfeld **Einstellungen** werden der erweiterte IBM/NEC-Zeichensatz sowie Sonderzeichen nicht dargestellt, wenn die Option **Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden** ausgewählt ist.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie ein Terminalfenster.
- Wählen Sie Bearbeiten → Aktuelle Profile.
- Deaktivieren Sie im Dialogfeld **Profile bearbeiten** die Option **Dieselbe Schriftart wie in anderen Anwendungen verwenden**.
- Die Schriftart muss vom Typ **interface user** sein.

9.4.13 Speicherabzug beim Kopieren bzw. Verweisen auf Dateien

Problem	Fehler-ID 4824884, betrifft japanische Gebietsschemata. Ein Speicherabzug wird erstellt, wenn Dateien, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurden, mit Nautilus kopiert bzw. Verweise auf diese erstellt werden.
Lösung	Melden Sie sich in dem Gebietsschema an, auf dem die Datei erstellt wurde. Kopieren Sie dann die gewünschte Datei bzw. stellen Sie einen Verweis auf diese Datei her.

9.4.14 Eingabemethodenfenster wird wiederholt geleert

Problem	Fehler-ID 4781611, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8. Bei mehreren Eingabekontexten im selben Anwendungsfenster der obersten Ebene wird das Eingabemethodenfenster wiederholt geleert.
Lösung	Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.4.15 Japanisches Gebietsschema - Speicherabzug

Problem	Fehler-ID 4808468, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8. Ein Anwendungsspeicherabzug wird erstellt, wenn Sie folgende Schritte ausführen: 1. Wählen Sie aus dem IM-Status Unicode-Liste → HIRAGANA. 2. Schließen Sie das Anwendungsfenster.
Lösung	Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.4.16 GTK2+ Anwendungen stürzen ab

Problem	Fehler-ID 4820426, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8. GTK2+ Anwendungen stürzen ab, wenn Sie folgende Schritte ausführen: 1. Öffnen Sie ein Fenster **Lookup Choice**. 2. Halten Sie die Leertaste gedrückt.
Lösung	Dieses Problem wird in einer zukünftigen Version behoben.

9.5 Probleme, die Komplextext-Gebietsschemata betreffen

Die folgenden Probleme betreffen Komplextext-Gebietsschemata:

- „9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden“ auf Seite 65

9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden

Problem	Betrifft Arabisch und Hebräisch. Gegenwärtig ist im GNOME Desktop nur begrenzte Unterstützung für Sprachen, die von rechts nach links geschrieben werden, vorhanden. Die vollständige Unterstützung dieser Sprachen und die spiegelverkehrte Darstellung von GUI-Widgets in GNOME Desktop befindet sich derzeit in Entwicklung.
Lösung	Arabische und hebräische Texteingaben werden in der Globalisierungsversion von GNOME 2.0 unterstützt. Dies gilt allerdings nicht für die Anwendung Terminal. Installieren Sie die folgenden Patches, wenn Sie keine anderen Sprachpakete installiert haben und Unterstützung für solche Texteingaben benötigen:

	SPARC Architecture Edition	x86 Architecture Edition
Betriebssystem Solaris 8:	114485-01	114486-01

Betriebssystem Solaris 9:	114274-02	114275-02

Index